Lagebericht

für das Geschäftsjahr

vom

1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

der

THEURL HOLZ STEINFELD GmbH

Steinfeld

14. Lagebericht

Konzernumstrukturierung 2025

Die THEURL HOLZ STEINFELD GmbH (vormals Theurl Timber Structures GmbH) ist Teil der Unternehmensgruppe Theurl. Im Geschäftsjahr 2025 erfolgte eine Umstrukturierung der Gruppe.
Die Gesellschaft (bisher: Theurl Timber Structurs GmbH) war hiervon unmittelbar lediglich durch eine Umfirmierung in THEURL HOLZ STEINFELD GmbH und mittelbar durch eine Umfirmierung der Muttergesellschaft in THEURL HOLING GmbH betroffen. Vorprodukte (Schnittholz) werden weiterhin konzernintern beschafft, jedoch vom Schwesterunternehmen (bisher: vom Mutterunternehmen).
Am Produktionsstandort in Steinfeld werden Brettsperrholzprodukte unter dem Produktnamen „CLT+“ hergestellt. Der größte Teil der Produkte wird im Abbundzentrum zu fertigen Bauteilen weiterveredelt.

Verkauf:

Sämtliche Produkte werden vom Unternehmen selbst vertrieben. Trotz eines teilweise herausfordernden Marktumfeldes mit entsprechendem Preisdruck insbesondere im zweiten Halbjahr konnten im Jahresverlauf Preissteigerungen realisiert bzw. gehalten werden. In Zusammenhang mit der unten beschriebenen Ausweitung der Produktionsmenge konnte trotz steigender Kosten im Einkauf ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden.

Einkauf:

Das verarbeitete Schnittholz stammt vom Sägewerk des verbundenen Unternehmens, THEURL HOLZ ASSLING GmbH (vormals Brüder Theurl GmbH). Hier erfolgten im Lauf des Geschäftsjahres Preissteigerungen entsprechend der allgemeinen Marktsituation und insbesondere der Preisentwicklung am Rohstoffmarkt (Rundholz).

Die Hilfs- und Betriebsstoffe einschließlich elektrischer Energie werden von Drittlieferanten beschafft, wobei insbesondere bei Strom deutliche Preissteigerungen im Vergleich zum Vorjahr auftraten.

Produktion:

Der Standort wurde 2020 in Betrieb genommen. Die Immobilien befinden sich im Eigentum der THEURL HOLDING GmbH (vormals Brüder Theurl GmbH) und werden von dieser angemietet. Die maschinelle und sonstige Betriebseinrichtung wurde vom Tochterunternehmen selbst angeschafft.
Durch konsequente Optimierungen der Produktionsprozesse und die im Jahresschnitt gute Auslastung konnte die Produktionsmenge im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter gesteigert werden.

Investitionen:

Im Jahr 2025 erfolgten am Standort im Wesentlichen laufende Erhaltungsinvestitionen sowie Investitionen in Sicherheit und Optimierung, welche auch für die Jahre 2026 und 2027 auf ähnlichem Niveau geplant sind.

2. Geschäftsergebnis

Die Ertragslage des Unternehmens kann als zufriedenstellend bezeichnet werden. Dank der konsequenten Optimierung des Produktionsprozesse, der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Produkte und dem Fokus auf höchste Produkt- und Servicequalität konnte trotz der nach wie vor herausfordernenden Lage der Bauwirtschaft ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden.
Die Umsatzrentabilität beträgt 9,02 Prozent und zeigt eine deutliche Steigerung gegenüber dem vorangegangenen Wirtschaftsjahr (2024 5,17 Prozent).

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens kann als gesichert bezeichnet werden. Die Finanzierung erfolgt durch einen ausgewogenen Mix aus Fremd- und Eigenkapital.

Eigenmittelquote		**29,35**	**37,93**
Berechnung:	Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	6 140 485,40 x 100 / 20 920 080,99	9 667 110,25 x 100 / 25 488 001,17

Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur des Unternehmens. Trotz des

Rückganges gegenüber dem Vorjahr, der auf eine Gewinnausschüttung in Höhe von TEUR 7.000 an die Muttergesellschaft zurückzuführen ist, kann die Eigenkapitalausstattung als gut bezeichnet werden. Insbesondere ist die Finanzierung der langfristigen Anlagegüter nach wie vor durch Eigenkapital bzw. langfristige Verbindlichkeiten gedeckt.

Kapitalflussrechnung (Kurzfassung):

	2025 in TEUR	**2024** in TEUR
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	8.639	4.038
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-147	-113
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-8.785	-3.807

Aus der Kapitalflussrechnung ist ersichtlich, dass der operative Finanzüberschuss neben den laufenden Investitionen zur Rückführung der Verbindlichkeiten (Investitionsfinanzierungen) verwendet wurde. Weiters konnten die Gewinnrücklagen der Vorjahre an die Muttergesellschaft ausgeschüttet werden, wodurch diese Mittel für Investitionen im Konzern zur Verfügung stehen.

Working Capital Ratio:		**2,08**	**2,39**
Berechnung:	$\frac{\sum \text{kfr. Aktiva}}{\sum \text{kfr. Passiva}}$	$\frac{12.393}{5.972}$	$\frac{12.891}{5.393}$

Das Working Capital Ratio stellt das Verhältnis von kurzfristigen Aktiva zu kurzfristigen Passiva dar. Trotz des leichten Rückganges von 2,39 auf 2,08, weist das Unternehmen zum Bilanzstichtag 2025 einen deutlichen Überhang an kurzfristigem Vermögen auf.
Die kurzfristigen Passiva ergeben sich aus den kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten, erhaltenen Anzahlungen sowie Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten.

4. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Für das Jahr 2026 wird nach einem saisonal bedingten Rückgang der Bautätigkeit in den Wintermonaten mit einer leicht positiven Entwicklung der Baubranche gerechnet. Insbesondere durch die Verbindung mit anderen Produkten des Konzerns und das Angebot von Veredelungen und Sonderbearbeitungen sollten die Produktionskapazitäten im Jahresverlauf gut auslastbar sein.

Im Hinblick auf die stark gestiegenen Rohstoffkosten ist davon auszugehen, dass die gegen Ende des Jahres 2025 beobachteten Preisrückgänge im Lauf des Jahres 2026 wieder aufgeholt werden und sich die Preise stabil bis leicht steigend entwickeln.
Insgesamt wird für das nächste Geschäftsjahr von einer stabilen Ertragslage ausgegangen. Dank der soliden Ertragslage im Jahr 2025 bleibt der Fortbestand des Unternehmens gesichert.

Investitionen 2026 und 2027:

In den kommenden beiden Geschäftsjahren sind am Standort laufende Erhaltungs- und Optimierungsinvestitionen geplant.

5. Bericht zu Forschung und Entwicklung

Die THEURL HOLZ STEINFELD GmbH arbeitet laufend an der Weiterentwicklung des Produktes CLT+, dessen Einsatzbereiches und der angebotenen Zusatzleistungen.
Im vergangenen Geschäftsjahr wurden Aufwände für Forschung und Zertifizierung in Höhe von EUR 162 941,65 getätigt.

6. Bericht des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems

Kreditausfälle und Bonitätsprüfung

Um Kreditausfällen vorzubeugen, erfolgt die Neukundenakquise immer im Zusammenhang mit einer Bonitätsauskunft. Darüber hinaus erfolgt auch bei Bestandskunden eine regelmäßige Bonitätsauskunft und die laufende Beobachtung des Zahlungsverhaltens. Die Einräumung und laufende Überwachung von darauf basierenden Kreditlimits sowie die aktive Bearbeitung von Zahlungsrückstanden sind fester Bestandteil des Risikomanagements der THEUR HOLZ STEINFELD GmbH.

Schadensfälle und unvorhersehbare Ereignisse

Zur Sicherung und Weiterentwicklung des laufenden Betriebes werden umfangreiche Maßnahmen ergriffen und weiter optimiert. Insbesondere fand im Jahr 2025 eine umfassende Evaluierung der Risikostrategie statt, aus der Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet und umgesetzt wurden.
Grundsätzlich sind sämtliche Anlagen und Gebäude mit modernen Brandmelde- und

Sprinkleranlagen ausgestattet, um Feuerschäden zu unterbinden bzw. einzugrenzen. Versicherungstechnische Maßnahmen umfassen insbesondere auch eine Feuer- und Betriebsunterbrechungsversicherung.

7. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

8. Verwendung von Finanzinstrumenten

Es werden keine besonderen Finanzinstrumente verwendet, welche für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung sind.

Steinfeld, am 11.03.2026

Hannes Theurl Stefan Theurl